

»Himmelsfunken«

Vokal- und Claviermusik

In diesem Liedprogramm begibt sich der Countertenor Franz Vitzthum zusammen mit Katharina O. Brand am Hammerflügel auf eine Spurensuche außerhalb seines barocken Kernrepertoires. Alle typisch romantischen Topoi werden hier bedient: der einsame Wanderer, die stimmungsvolle Mondnacht, die schaurige Ballade. Die Kombination der Countertenorstimme mit dem Hammerflügel führt zu einer ganz neuen Lesart vertrauter Schiller- oder Goethe-Vertonungen. Im Mittelpunkt des Programmes stehen neben Werken von Mozart und Schubert herausragende Entdeckungen unbekannter Komponisten des frühen 19. Jahrhunderts. Ihre Lieder lassen verstehen, wie reich und weit verzweigt die Welt des Liedes ist, und zeigen musikgeschichtliche Entwicklungslinien auf. Katharina O. Brand – eine ausgewiesene Expertin historischer Aufführungspraxis – lotet im Dialog mit der Singstimme Dynamik und Farbreichtum ihres Wiener Hammerflügels aus und macht die Wiederentdeckung dieser lange vernachlässigten Werke zu einem faszinierenden Klangerlebnis.

Besetzung:

Franz Vitzthum, Countertenor
Katharina O. Brand, Hammerklavier

Programm:

CARL FRIEDRICH ZELTER (1758 -1832)
Ständchen - Zu meiner Lauten Klang
Abendphantasie

WOLFGANG AMADEUS MOZART 1756-1791)
Abendempfindung K 523
1. Satz Adagio *aus* Sonate Es-Dur KV 282

FRANZ SCHUBERT (1797-1828)
An den Mond in einer Herbstnacht, D. 614

ANSELM HÜTTENBRENNER (1794- 1868)
2 Präludien (1827)
Andantino B-Dur
Allegretto g-Moll

FRANZ SCHUBERT (1797-1828)
Himmelsfunken, D651

ANSELM HÜTTENBRENNER (1794- 1868)
Der Wanderer (1860)

JOHANN FRIEDRICH HUGO VON DALBERG (1760-1812)
An mein Clavier

JOSEPH HAYDN (1732-1809)
1. Satz: Andante con espressione *aus* Sonate D-Dur, Hob.XVI: 42

JOHANN FRIEDRICH HUGO VON DALBERG (1760-1812)

An den Frieden: Der du von dem Himmel bist

Das Mädchen am Ufer

CHARLOTTE BENDER (fl. 1840)

Licht und Wärme (1817)

Sehnsucht (1821)

FRANZ SCHUBERT (1797-1828)

Moments Musicaux Nr.1 C-Dur D 780

ERNST FRIEDRICH KAUFFMANN (1803-1856)

Lied vom Winde

Der Frühling